Kleine Anfrage

der Abg. Christine Neumann-Martin CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

Windenergie von Forst BW im Wahlkreis 31 Ettlingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie groß ist die Waldfläche des Wahlkreises 31 Ettlingen absolut in Hektar (insgesamt und pro Kommune) sowie im Verhältnis zur Gesamtfläche des Wahlkreises?
2. Wie verteilen sich die Waldflächen im Wahlkreis 31 Ettlingen absolut in Hektar sowie im Verhältnis zur Gesamtwaldfläche im Gebiet auf die verschiedenen Eigentümer Forst BW (Land), Kommunen und private Waldbesitzer?
3. Wie verteilen sich die Flächen von Forst BW (in ha) auf die Gemeinden des Wahlkreises 31 Ettlingen?
4. Wie groß ist jeweils die im Besitz von Forst BW befindende Fläche in den bisher geplanten bzw. möglichen Windenergievorranggebieten sowie den ausgewiesenen Windenergiegebieten in Hektar sowie relativ zur Gesamtfläche der jeweiligen Gebiete?
5. Welche der sich im Besitz von Forst BW befindenden Flächen im Wahlkreis 31 Ettlingen wurden bereits als Fläche für Windenergieanlagen angeboten oder sollen noch angeboten werden (unter Angabe von Lage, Größe in Hektar sowie ob diese sich innerhalb der vom zuständigen Regionalverband ins Auge gefassten Windenergievorranggebiete oder kommunal ausgewiesenen Windenergiegebieten befinden)?
6. Inwiefern wurde oder wird bei den unter Frage 5 erfragten Gebieten jeweils eine Partnerschaft mit kommunalen sowie privaten Waldeigentümern zur Erweiterung oder Arrondierung der angebotenen Flächen angestrebt oder umgesetzt (unter Angabe wie sich die angebotene Fläche dadurch vergrößert hat/vergrößern könnte)?

7. Welche der von Forst BW angebotenen Flächen wurden bereits erfolgreich vermarktet (unter Angabe der jeweiligen Flächengröße in Hektar, gegebenenfalls auch der gemeinschaftlich vermarkteten Flächengröße)?

8. Wie ist der aktuelle Stand der unter Frage 7 erfragten Flächen bezüglich Planung, Genehmigung und Bau von Windenergieanlagen?

8.5.2025

Neumann-Martin CDU

Begründung

Der Ausbau der Windenergie ist ein zentrales Ziel der Energiepolitik. Dabei stellen sich Fragen zur Rolle von Forst BW, zur Nutzung von Staatswaldflächen und zu möglichen Kooperationen mit anderen Waldeigentümern. Zudem ist nach Ansicht der Fragestellerin oft unklar, welche Flächen aus der Suchraumkulisse tatsächlich als Vorranggebiete ausgewiesen werden. Daher ist es wichtig, Transparenz über den Stand und die Planungen im Wahlkreis 31 Ettlingen herzustellen.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 2. Juni 2025 Nr. MLRZ-0141-69/39 beantwortet das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie groß ist die Waldfläche des Wahlkreises 31 Ettlingen absolut in Hektar (insgesamt und pro Kommune) sowie im Verhältnis zur Gesamtfläche des Wahlkreises?

Zu 1.:

Im Wahlkreis 31 Ettlingen gibt es rund 12 000 ha Wald, das entspricht 47 Prozent der Wahlkreisfläche. Die Waldflächen der Kommunen des Wahlkreises 31 Ettlingen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Gemeinde	Waldfläche (ha)
Ettlingen	2 657
Karlsbad	1 613
Malsch	2 477
Marxzell	2 536
Pfinztal	1 144
Rheinstetten	1 205
Waldbronn	377
Gesamt	12 009

*) Nach Ablauf der Drei-Wochenfrist eingegangen.

2. *Wie verteilen sich die Waldflächen im Wahlkreis 31 Ettlingen absolut in Hektar sowie im Verhältnis zur Gesamtwaldfläche im Gebiet auf die verschiedenen Eigentümer Forst BW (Land), Kommunen und private Waldbesitzer?*

Zu 2.:

Rund 80 Prozent der Waldfläche im Wahlkreis 31 Ettlingen gehören den Städten und Gemeinden (9 567 ha), 19,3 Prozent gehören dem Land Baden-Württemberg (2 305 ha), und 1,1 Prozent privaten Waldbesitzern (134,1 ha). Rund 5,2 ha Waldfläche gehören dem Bund.

3. *Wie verteilen sich die Flächen von Forst BW (in ha) auf die Gemeinden des Wahlkreises 31 Ettlingen?*

Zu 3.:

Gemeinde	Staatswaldfläche (ha)
Ettlingen	9
Karlsbad	386
Malsch	0
Marxzell	1 429
Pfinztal	258
Rheinstetten	194
Waldbronn	28
Gesamt	2 305*

* Die Abweichung in der Summe beruht auf der Streichung der Nachkommastellen der addierten Flächen.

4. *Wie groß ist jeweils die im Besitz von Forst BW befindende Fläche in den bisher geplanten bzw. möglichen Windenergievorranggebieten sowie den ausgewiesenen Windenergiegebieten in Hektar sowie relativ zur Gesamtfläche der jeweiligen Gebiete?*

Zu 4.:

Gemeinde	VRG* [ca. ha]	Staatswald im VRG* [ca. ha]	Staatswaldanteil im VRG* [ca. %]
Ettlingen	13	0	0%
Karlsbad	149	59	39%
Malsch	149	0	0%
Marxzell	20	20	100%
Pfinztal	0	0	0%
Rheinstetten	14	0	0%
Waldbronn	0	0	0%
Gesamt	345	79	23%

* Vorranggebiete der 2. Offenlage

5. *Welche der sich im Besitz von Forst BW befindenden Flächen im Wahlkreis 31 Ettlingen wurden bereits als Fläche für Windenergieanlagen angeboten oder sollen noch angeboten werden (unter Angabe von Lage, Größe in Hektar sowie ob diese sich innerhalb der vom zuständigen Regionalverband ins Auge gefassten Windenergievorranggebiete oder kommunal ausgewiesenen Windenergiegebieten befinden)?*
7. *Welche der von Forst BW angebotenen Flächen wurden bereits erfolgreich vermarktet (unter Angabe der jeweiligen Flächengröße in Hektar, gegebenenfalls auch der gemeinschaftlich vermarkteten Flächengröße)?*
8. *Wie ist der aktuelle Stand der unter Frage 7 erfragten Flächen bezüglich Planung, Genehmigung und Bau von Windenergieanlagen?*

Zu 5., 7. und 8.:

Von den beiden in Vorranggebieten liegenden Landesflächen (Staatswald) wurde bis zum Zeitpunkt 30. April 2025 noch keine verpachtet. Nachdem diese beiden Flächen in der 2. Offenlage des Regionalverbands berücksichtigt sind, wird eine Bereitstellung dieser Flächen von ForstBW gegenwärtig geprüft.

6. *Inwiefern wurde oder wird bei den unter Frage 5 erfragten Gebieten jeweils eine Partnerschaft mit kommunalen sowie privaten Waldeigentümern zur Erweiterung oder Arrondierung der angebotenen Flächen angestrebt oder umgesetzt (unter Angabe wie sich die angebotene Fläche dadurch vergrößert hat/vergrößern könnte)?*

Zu 6.:

Sofern ein regionalplanerisches Vorranggebiet aufgrund des Flächenzuschnitts eine gemeinsame Vermarktung von Kommunal- und Staatswaldflächen ermöglicht, bietet dort, wo eine sinnvolle Zusammenarbeit möglich ist, ForstBW den Kommunen die Möglichkeit einer gemeinsamen Flächenbereitstellung an. Dies wird auch in den vorgenannten Flächen geprüft.

Hauk

Minister für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz